**Datenerhebung vor der Visitation**

**Neuro-Urologie**

**Fragebogen für die Leiterin oder den Leiter der Weiterbildungsstätte**

**(z. B. Chefärztin / Chefarzt, Leitende Ärztin / Leitender Arzt, etc.)**

Grund der Visitation:

(gemäss SIWF Angaben)

[ ]  Neuanerkennung der WBS

[ ]  Umteilung der WBS

[ ]  Re-Evaluation (nach Leitungswechsel)

[ ]  ungenügende Resultate bei der Umfrage der Assistenzärztinnen und Assistenzärzte

[ ]  andere:

Inhalt

A: Allgemeine Strukturdaten

B: Weiterbildungsrelevante Daten

C: Fachspezifische Daten

D: Einzureichende Dokumente

Hinweis:

Die Fragen basieren auf folgenden Dokumenten und Rechtsgrundlagen:

* Weiterbildungsordnung (WBO)
* Weiterbildungsprogramm (vornehmlich Ziffer 3 und 5)
* Muster-Raster für die Weiterbildungskonzepte (Art. 41. WBO)
* Muster-Weiterbildungsvertrag
* Merkblatt «Was ist unter strukturierter Weiterbildung zu verstehen?»
* Digitales Lernen (Online-Veranstaltungen, E-Learning-Programme) in der ärztlichen Fortbildung, Empfehlungen des SIWF zuhanden der Fachgesellschaften
1. Allgemeine Strukturdaten

**Name der Weiterbildungsstätte**

Aktuelle Einteilung der Weiterbildungsstätte:

**Weiterbildungsverantwortliche**

Name der Leiterin oder des Leiters der Weiterbildungsstätte:

Verantwortlich seit

Anstellungsgrad      %

Facharzttitel seit:

Habilitiert [ ]  ja [ ]  nein

Name der Stellvertreterin oder des Stellvertreters:

Anstellungsgrad      %

Facharzttitel seit:

Name Koordinatorin oder Koordinator, falls nicht identisch mit der Leiterin oder dem Leiter der Weiterbildungsstätte:

Facharzttitel seit:

Koordinatorin oder Koordinator = Leitende Ärztin / Leitender Arzt oder Oberärztin /Oberarzt, der die Weiterbildung der Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung koordiniert, vgl. Glossar (www.siwf.ch → Weiterbildungsstätten → Visitationen).

Name Leitende Ärztinnen und Leitende Ärzte (LA) / Oberärztinnen und Oberärzte (OA)

      FAT seit       Anstellungsgrad      % Tutor/in [ ]  ja [ ]  nein

      FAT seit       Anstellungsgrad      % Tutor/in [ ]  ja [ ]  nein

      FAT seit       Anstellungsgrad      % Tutor/in [ ]  ja [ ]  nein

      FAT seit       Anstellungsgrad      % Tutor/in [ ]  ja [ ]  nein

      FAT seit       Anstellungsgrad      % Tutor/in [ ]  ja [ ]  nein

      FAT seit       Anstellungsgrad      % Tutor/in [ ]  ja [ ]  nein

      FAT seit       Anstellungsgrad      % Tutor/in [ ]  ja [ ]  nein

      FAT seit       Anstellungsgrad      % Tutor/in [ ]  ja [ ]  nein

falls mehr als 8, bitte separate Liste beilegen

Tutorin oder Tutor = der Ärztin oder dem Arzt in Weiterbildung zugewiesene kompetente Lehrkraft für fachspezifische Fragen, in der Regel Leitende Ärztin oder Leitender Arzt / Oberärztin oder Oberarzt vgl. Glossar (www.siwf.ch → Weiterbildungsstätten → Visitationen).

**Weiterbildnerinnen und Weiterbildner und Weiterbildungsstellen**

Total Anzahl Weiterbildnerinnen und Weiterbildner

- davon Leitende Ärztinnen und Leitende Ärzte

- davon Oberärztinnen und Oberärzte

- andere\*

\*Welche?

Anzahl Stellen für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung

- davon für Facharzttitelanwärterinnen und -anwärter

- davon für die Absolvierung des Fremdjahrs

Personen in Weiterbildung mit Weiterbildungsziel Hausärztin oder Hausarzt

**Struktur der Weiterbildungsstätte**

[ ]  Struktur als Einzelklinik / als Einzelinstitution

[ ]  als Klinik / Institution in einem Weiterbildungsverbund mit

[ ]  als Klinik / Institution in einem Weiterbildungsnetz mit

[ ]  Es besteht eine lose Weiterbildungskooperation mit anderen Institutionen:

vgl. Glossar (www.siwf.ch → Weiterbildungsstätten → Visitationen)

Die Weiterbildungsstätte betreibt folgende Abteilungen bzw. bietet Zugang zu:

[ ]  Notfallaufnahme

[ ]  IPS

[ ]  OPS

[ ]  IMC «Intermediate Care»

[ ]  Bettenstation

[ ]  Tagesklinik

[ ]  Poliklinik / Ambulatorium

[ ]  Forschungsabteilung

andere für das Fach notwendige Abteilungen:

[ ]  Spezialsprechstunden in

Sprechstunde geführt durch:

[ ]  Leiterin oder Leiter / Leitende Ärztin oder Leitender Arzt

[ ]  Oberärztin oder Oberarzt alleine

[ ]  Leiterin oder Leiter + Ärztin oder Arzt in Weiterbildung

[ ]  Tutorin oder Tutor + Ärztin oder Arzt in Weiterbildung

[ ]  Ärztin oder Arzt in Weiterbildung

Wird Forschung betrieben?

[ ]  ja [ ]  nein

Welche?

**Anstellung der Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung**

Es besteht mit jeder Person in Weiterbildung ein schriftlicher Weiterbildungsvertrag mit definierten Lernzielen

vgl. Glossar (www.siwf.ch → Weiterbildungsstätten → Muster-Weiterbildungsvertrag)

[ ]  ja [ ]  nein

Normalerweise beträgt die Anstellung [ ]  1 Jahr [ ]  mehr als 1 Jahr

Es besteht die Option zu verlängern [ ]  ja [ ]  nein

In welchem Zeitverhältnis stehen für eine Person in Weiterbildung

Dienstleistung / Weiterbildung       %.       %

Dienstleistung / Forschung /Lehre       %       %       %

**Spezielle Fragen**

Was zeichnet die Weiterbildungsstätte besonders aus? Was lernen die Ärztinnen und Ärztin in Weiterbildung besonders gut oder besser als an einem anderen Ort?

Was können Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung von der Leiterin oder dem Leiter der Weiterbildungsstätte persönlich lernen? Wie profitiert die Weiterbildungsstätte von der Persönlichkeit der Leiterin oder des Leiters der Weiterbildungsstätte?

Werden Ihnen für die Weiterbildung freie Ressourcen zu Verfügung gestellt (z. B. Freizeit, zusätzliche Stelle, Budgetposten etc.)?

Welche Gegenleistungen erwarten Sie oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Klinik / vom Staat für das Anbieten und Durchführen einer guten Weiterbildung?

Ist die Weiterbildungsstätte interessiert, Ärztinnen und Ärzte weiterzubilden? Wenn ja / nein warum?

Wo sehen Sie die grösste Schwierigkeit bei der Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten?

Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

**Weitere Bemerkungen** **zu den allgemeinen Strukturdaten**

**B. Weiterbildungsrelevante Daten**

**1. Weiterbildungskonzept**

Besteht ein Weiterbildungskonzept? [ ]  ja [ ]  nein

Wann wurde es aktualisiert?

Ist das Weiterbildungskonzept den Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung bekannt? [ ]  ja [ ]  nein

Ist das Weiterbildungskonzept den Weiterbildnerinnen und Weiterbildnern bekannt? [ ]  ja [ ]  nein

**2. Lehrsystem / Lernkultur**

Ist der Ärztin oder dem Arzt in Weiterbildung eine Tutorin oder ein Tutor zugewiesen?

[ ]  ja [ ]  nein

Numerisches Verhältnis Weiterbildnerinnen und Weiterbildner : Weiterzubildende

      :

Werden die Weiterbildnerinnen und Weiterbildner bei Teaching-Aufgaben von anderen Klinikaufgaben freigestellt?

[ ]  ja [ ]  nein

Werden die Weiterbildnerinnen und Weiterbildner auf ihre Aufgabe vorbereitet?

[ ]  ja [ ]  nein

Wenn ja, wie?

Werden die Weiterbildnerinnen und Weiterbildner supervidiert?

[ ]  ja [ ]  nein

Durch wen?

Werden die Weiterbildnerinnen und Weiterbildner für ihre Teaching-Aufgaben «honoriert»?

[ ]  ja [ ]  nein

Wie?

**3. Lernzielvereinbarungen und -kontrollen**

Findet ein Eintrittsgespräch statt, in dem die Lernziele vereinbart werden?

[ ]  ja [ ]  nein

Führen Sie Verlaufsgespräche durch, mit denen Sie die Erreichung der Lernziele kontrollieren und schriftlich festhalten?

[ ]  ja [ ]  nein

Wie oft?

[ ]  1x jährlich

[ ]  2x jährlich

[ ]  3x jährlich

Erfolgen Standortbestimmungen mit Mini-CEX / DOPS (Arbeitsplatzbasierte Assessments)?

mini clinical evaluation exercices direct observation of procedural skills, vgl. Glossar (www.siwf.ch → Weiterbildungsstätten → Visitationen)

[ ]  ja [ ]  nein

Viermal jährlich?

[ ]  ja [ ]  nein

Wer legt die Durchführung der AbAs fest?

[ ]  Weiterbildende

[ ]  Weiterzubildende

Führen Sie das jährliche Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis durch?

[ ]  ja [ ]  nein

Werden die Weiterzubildenden dazu angehalten, ihr Logbuch gewissenhaft zu führen?

[ ]  ja [ ]  nein

Führen Sie Karrieregespräche durch?

[ ]  ja [ ]  nein

**4. Lerninhalte / Lerninstrumente**

Können die Lerninhalte Ihres Weiterbildungskonzepts zum jetzigen Zeitpunkt umgesetzt werden?

[ ]  ja [ ]  nein

Welche nicht?

Welche der im Logbuch definierten fächerübergreifenden Lerninhalte werden an Ihrer Weiterbildungsstätte vermittelt?

[ ]  Gesundheitsökonomische Kompetenzen

[ ]  Ethische Fragen bei Patientenbetreuung

[ ]  Berufspflichten gemäss MedBG

[ ]  Fachrelevante Richtlinie und Verordnungen für die klinische Forschung (SAMW u. a.)

Werden die Arzneimittelverordnungen überprüft? [ ]  ja [ ]  nein

Erfolgen Fallbesprechungen? [ ]  ja [ ]  nein

Können die Weiterzubildenden wissenschaftlich arbeiten? [ ]  ja [ ]  nein

Lernen die Weiterzubildenden unter Supervision

- Konsilien durchzuführen? [ ]  ja [ ]  nein

- Gutachten zu erstellen? [ ]  ja [ ]  nein

Besteht ein ungehinderter Zugang zum Internet [ ]  ja [ ]  nein

- zu Fachzeitschriften [ ]  ja [ ]  nein

- zu Datenbanken ( z.B. «Up-to-Date») [ ]  ja [ ]  nein

- zu Lernprogrammen [ ]  ja [ ]  nein

Bestehen Simulatoren? [ ]  ja [ ]  nein

**5. Strukturierte Weiterbildung**

= themenbezogene, vorwiegend theoretische WB, keine Klinikroutine/Rapporte, Visiten etc.!

vgl. Merkblatt «Was ist unter strukturierter Weiterbildung zu verstehen?»

5.1 Interne Weiterbildung

Welche strukturierten Weiterbildungen gibt es in Ihrer Klinik (inkl. Online-Veranstaltungen)?

|  |
| --- |
| **Von der Institution organisierte oder anerkannte moderierte interdisziplinäre Veranstaltungen (auch Online-Veranstaltungen etc. gemäss Empfehlungen des SIWF)** |
|  |
|  |  | Bemerkungen |
| [ ]  | Vorträge und Fallvorstellungen |       |
| [ ]  | Interdisziplinäre Kolloquien |       |
| [ ]  | Klinisch-pathologische Konferenzen |       |
| [ ]  | Morbiditäts-Mortalitäts-Konferenzen |       |
| [ ]  | CIRS-Besprechungen(Critical Incidence Reporting System) |       |

|  |
| --- |
| **Klinik-interne Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen von fachspezifischen Curricula** |
|  |
|  |  | Bemerkungen |
| [ ]  | Vorträge |       |
| [ ]  | Moderierte Fallbesprechungen mit didaktischem Fokus |       |
| [ ]  | Seminare |       |
| [ ]  | Journal Clubs |       |
| [ ]  | CIRS-Besprechungen (Critical Incidence Reporting System) |       |

|  |
| --- |
| **Interaktive Veranstaltungen** |
|  |
|  |  | Bemerkungen |
| [ ]  | Praktische Kurse («hands-on» Kurse, ATLS, ACLS, PALS, ALS, etc.) |       |
| [ ]  | Medizinische Simulationskurse (z.B. praktische Skills, Kommunikation) |       |

|  |
| --- |
| **Weiterbildungen während der klinischen Arbeit (siehe oben):** |
|  |
|  |  | Bemerkungen |
| [ ]  | Durchführung von Arbeitsplatz-basierten Assessments (Mini-CEX und DOPS, EPAs, und ähnliche) |       |
| [ ]  | Vermittlung von Kompetenzen im Rahmen von EPAs |       |
| [ ]  | Moderiertes Bedside teaching mit didaktischem Fokus |       |

Andere:

Wie viele Stunden pro Woche?

Wie oft kann die Ärztin oder der Arzt in Weiterbildung in der Regel daran teilnehmen?

[ ]  immer

[ ]  meistens

[ ]  selten

[ ]  nie

5.2 Externe Weiterbildung

Kann die Ärztin oder der Arzt in Weiterbildung an externen Weiterbildungen teilnehmen?

[ ]  ja [ ]  nein

An welchen?

Gibt es ein Reporting an die übrigen Weiterzubildenden nach dem Besuch einer externen Weiterbildung durch die Ärztin oder den Arzt in Weiterbildung?

[ ]  ja [ ]  nein

5.3. Finanzierung der externen Weiterbildung

Übernimmt die Weiterbildungsstätte die Finanzierung der externen Weiterbildung der Weiterzubildenden?

[ ]  ja [ ]  nein

[ ]  ganz

[ ]  partiell

Pro Ärztin und Arzt in Weiterbildung und Jahr in CHF:

Ist im Weiterbildungsvertrag dokumentiert, wie die Finanzierung der externen Weiterbildung geregelt ist?

[ ]  ja [ ]  nein

**6.** **Rotation**

Es besteht die Möglichkeit zur Rotation innerhalb der Klinik / Institution

[ ]  ja [ ]  nein

Es besteht die Möglichkeit zur Rotation mit externen Kliniken / Institutionen

[ ]  ja [ ]  nein

Welche?

**7. Arbeitszeiten**

Kann die vorgeschriebene Arbeitszeit (50 Std/ Wo) eingehalten werden?

[ ]  ja [ ]  nein

Wenn nein, warum nicht?

Sind davon 4 Stunden für die strukturierte Weiterbildung reserviert?

[ ]  ja [ ]  nein

Sind davon 4 Stunden für die unstrukturierte Weiterbildung reserviert?

[ ]  ja [ ]  nein

Wenn nein, warum nicht?

Können Überstunden kompensiert werden?

[ ]  ja [ ]  nein

Wie?

Ist Forschungsarbeit in der regulären Arbeitszeit möglich?

[ ]  ja [ ]  nein

Bemerkungen

**8. Qualitätssicherungsmassnahmen und Risiko- und Fehlerkultur**

Es besteht ein eigenes Klinik-Qualitätssicherungsprogramm (z. B. AQC, Out come, etc.).

[ ]  ja [ ]  nein

Wenn ja, welches?

Es bestehen Qualitätssicherungsinstrumente wie:

- Morbiditäts-Mortalitäts-Konferenz [ ]  ja [ ]  nein

- CIRS (Critical Incident Reporting System) [ ]  ja [ ]  nein

- andere:

Bestehen an Ihrer Klinik SOP’s (Standard Operation Procedures = Blau- / Weissbuch, Anleitungen zur Patientenbetreuung etc.)

- für den Notfall [ ]  ja [ ]  nein

- für den normalen Betrieb [ ]  ja [ ]  nein

**9. Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung**

Wie werden die CHF 15'000.- pro Weiterzubildende verwendet?

**Weitere Bemerkungen** **zu den weiterbildungsrelevanten Daten**

**C. Fachspezifische Daten**

Bitte konsultieren Sie Ziffer 3 und 5 des Weiterbildungsprogramms des zutreffenden Facharzttitels (www.siwf.ch).

**Einteilung als Weiterbildungsstätte und Kriterien**

Ihre Weiterbildungsstätte ist gemäss den Kriterien des Weiterbildungsprogramms Ihrer Fachgesellschaft aktuell als Weiterbildungsstätte eingeteilt:

Haben sich die Strukturen / Angebote Ihrer Weiterbildungsstätte in Bezug auf die Weiterbildung seit dieser Einteilung verändert?

[ ]  ja [ ]  nein

Wenn ja, welche?

Seit wann?

Sind der Kategorisierung der Klinik entsprechend die Voraussetzungen zur Erlangung des Schwerpunktes Operative Urologie gegeben?

[ ]  ja [ ]  nein

Welche nicht?

1. **Ergänzende Strukturdaten**
	1. Auftrag, Stellung und Leistungskatalog der Institution

1.2. Weitere an die Institution angegliederte Fachgebiete

Alle angegliederten Fachgebiete ankreuzen:

Allgemein-Chirurgie [ ]  Anästhesie [ ]

chirurgische Intensivstation [ ]  Notfallstation [ ]

Kinderchirurgie [ ]  Medizinische Intensivstation [ ]

Gefässchirurgie [ ]  Neurochirurgie [ ]

Dermatologie [ ]  Genetik [ ]

Gynäkologie, Geburtshilfe [ ]  Nuklearmedizin [ ]

Herz-und Thoraxchirurgie [ ]  Neurologie [ ]

Dialyse, Transplantion [ ]  Medizinische Onkologie [ ]

Allgemeine Innere Medizin [ ]  Medizinbiologie [ ]

Kardiologie [ ]  Microbiologie [ ]

Hämatologie [ ]  Pathologie [ ]

Gastroenterologie [ ]  Pädiatrie [ ]

Nephrologie [ ]  Radiologie [ ]

Orthopädie [ ]  Radiotherapie [ ]

Immunologie [ ]  Interventionelle Radiologie [ ]

Rehabilitation und Rheumatologie [ ]  Psychiatrie [ ]

Andere

1.3. Stellung der Neuro-Urologie in der Institution

1.4. Geschichte der neuro-urologischen Klinik/Abteilung

1.5. Der Klinik/Abteilung angegliederte urologische Weiterbildungsstätte(n)

Name, Adresse

Verantwortlicher Leiter

Tel, Fax, e-mail

1.6. Statistisches (neuro-urologische Klinik / Abteilung)

Anzahl stationäre neuro-urologische Patienten/Jahr

Anzahl ambulante neuro-urologische Patienten/Jahr

Fertigkeiten / Eingriffe bei neuro-urologischen Patienten/Jahr (gemäss 3.2 des Schwerpunktes Neuro-Urologie)

Erweiterte urodynamische Abklärungen von neurogenen Blasenfunktionsstörungen

* Anzahl Video-Urodynamiken/Jahr
* Anzahl Urodynamiken ohne Video/Jahr

Ultraschalluntersuchungen (Anzahl/Jahr)

* Blase
* Nieren
* Blase und Nieren

Neuromodulation (Anzahl/Jahr)

* Nicht invasive Neuromodulation (TENS, TTNS, PTNS)
* Invasive Neuromodulation (sakrale Neuromodulation)
	+ Elektroden-Implantation
	+ Neuromodulator-Implantation

Botulinum-Toxin-Injektionen (Anzahl/Jahr)

* Botulinum-Toxin-Injektionen in M. detrusor vesicae
* Botulinum-Toxin-Injektionen in M. sphincter urethrae externus
* Botulinum-Toxin-Injektionen in M. detrusor vesicae und

 M. sphincter urethrae externus

zur Verfügung stehende diagnostische Geräte Urologie:

Ultraschall: Doppler / Transrektal [ ]  ja [ ]  nein

Endoskopische Geräte [ ]  ja [ ]  nein

Uroflowmetrie-Messplatz (rollstuhlgerecht) [ ]  ja [ ]  nein

Urodynamik

* Urodynamik-Gerät ohne Video-Funktion [ ]  ja [ ]  nein
* Video-Urodynamik-Gerät [ ]  ja [ ]  nein
* Gerät für Langzeit-Urodynamik [ ]  ja [ ]  nein

Zur Verfügung stehende diagnostische Geräte:

CT [ ]  ja [ ]  nein

MRI [ ]  ja [ ]  nein

Gerät für kontinuierliches Herz-Kreislauf-Monitoring [ ]  ja [ ]  nein

1.7. Spezifisches Leistungsangebot

Urologische Radiologie und Ultraschalldiagnostik [ ]  ja [ ]  nein

Erweiterte Urodynamik (Urodynamik ohne Video,

Video-Urodynamik, Langzeit-Urodynamik) [ ]  ja [ ]  nein

Abklärung erektiler Dysfunktionen [ ]  ja [ ]  nein

Vibroejakulation [ ]  ja [ ]  nein

Elektroejakulation [ ]  ja [ ]  nein

Neuromodulation

* Nicht-invasive Neuromodulation (TENS, TTNS, PTNS etc.) [ ]  ja [ ]  nein
* Invasive Neuromodulation (sakrale Neuromodulation) [ ]  ja [ ]  nein

Perkutane und transurethrale Eingriffe [ ]  ja [ ]  nein

Beckenboden-Physiotherapie [ ]  ja [ ]  nein

Nadel-EMG des M. sphincter urethrae externus [ ]  ja [ ]  nein

Neurophysiologie (Tibialis-SEPs, Pudendus-SEPs) in Kooperation mit

Neurologie in derselben Institution [ ]  ja [ ]  nein

Fachspezifischer Notfalldienst [ ]  ja [ ]  nein

1.8. Theoretische Weiterbildung

Verbindlicher Weiterbildungsplan der Klinik /Abteilung [ ]  ja [ ]  nein

Weiterbildung: Anzahl Std./Woche

Besuch auswärtiger WB-Veranstaltungen gesichert? [ ]  ja [ ]  nein

Anzahl neuro-urologischer Fachzeitschriften zur Disposition

Visiten mit Oberärzten und regelmässige Chefvisite? [ ]  ja [ ]  nein

Rx-Rapporte gemeinsam mit Fachradiologen: Anzahl / Woche

Rapporte gemeinsam mit Neurologen und Rehabilitations-Ärzt\*innen? [ ]  ja [ ]  nein

Regelmässige klinikinterne Fortbildungskonferenzen? [ ]  ja [ ]  nein

Erfüllt Ihre Weiterbildungsstätte die für die aktuelle Einteilung notwendigen Kriterien und Vorgaben des Weiterbildungsprogramms?

[ ]  ja [ ]  nein

Folgende Kriterien sind nicht oder noch nicht erfüllt:

**Bemerkungen** **zu den fachspezifischen Daten**

**Antrag:**

Aufgrund der aktuell vorhandenen Kriterien und Vorgaben des Weiterbildungsprogramms meiner Fachgesellschaft beantrage ich die Einteilung der Weiterbildungsstätte in Kategorie:

1. Einzureichende Beilagen

Folgende Beilagen sind **vor** der Visitation bei der Geschäftsstelle des SIWF einzureichen:

* Weiterbildungskonzept
* Strukturorganigramm der Weiterbildungsstätte
* Personelles Organigramm der Weiterbildungsstätte
* Namensliste der Weiterzubildenden (Name, Weiterbildungsjahr, Weiterbildungsziel)
* Jahresbericht
* Programm der internen Weiterbildungsmöglichkeiten (Wochen-, Monats- oder Halbjahresprogramm)
* Programm der externen Weiterbildungsmöglichkeiten
* 3 Arbeitspläne der Weiterzubildenden mit Legende oder genauer Beschreibung (vergangener, aktueller und künftiger Monat)

Statistiken der letzten 2 Jahre «Art und Anzahl» (Zutreffendes auswählen und ankreuzen):

[ ]  OP Statistik

[ ]  Diagnosestatistik

[ ]  Untersuchungen / Abklärungen

[ ]  Patientenstatistik (stationär / ambulant)

Zusätzliche fachspezifische Anhänge sind erwünscht:

*
*
*